

Kein Streit um Afghanistan-Abstimmung bei den Freiburger Grünen

Auf ihrer gestrigen Mitgliederversammlung haben die Freiburger Grünen ihrer Bundestagsabgeordneten Kerstin Andreae den Rücken gestärkt. Der Versuch, nach dem Göttinger Sonderparteitag auf das Abstimmungsverhalten der Bundestagsabgeordneten von Parteiseite aus Druck auszuüben, findet in Freiburg keinen Rückhalt.

Einstimmig beschlossen die Freiburger Grünen folgende Erklärung:

„Innerhalb der Grünen Fraktion war es in der Vergangenheit üblich, bei der Abstimmung über Kampfeinsätze keinen Fraktionszwang auszuüben - weder in die eine, noch in die andere Richtung. Daran halten wir fest. Selbstverständlich müssen Parteibeschlüsse von den Abgeordneten berücksichtigt und ernst genommen werden. Gleichfalls gilt aber, dass bei der Entscheidung über Militäreinsätze die individuelle Entscheidung der einzelnen Abgeordneten besonderen Respekt verdient. Wir unterstützen deshalb die grünen Bundestagsabgeordneten und insbesondere unsere Wahlkreisabgeordnete Kerstin Andreae darin, vom Recht auf eine individuelle Entscheidung Gebrauch zu machen.

Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung der Grünen Freiburg am 6. September mit deutlicher Mehrheit für eine Zustimmung zum ISAF-Mandat plädiert und Delegierte mit dieser Haltung gewählt.“